



## KZVB bleibt „oben ohne“

KZVB-VV

*Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB) bleibt bis auf weiteres ohne Vorstand. Auch im zweiten Anlauf nach der Abwahl des alten Vorstandes Mitte Juli, kam in der Delegiertenversammlung am Sonntag, den 19. September 2004, eine Neubesetzung der vakanten Positionen aufgrund Beschlußunfähigkeit nicht zustande. Lediglich 24 von insgesamt 60 Delegierten waren bei der entscheidenden Abstimmung im Saal. Damit war das notwendige Quorum von 31 abstimmungsberechtigten Personen nicht erfüllt, so daß der stellvertretende Vorsitzende der Vertreterversammlung (VV), Versammlungsleiter Dr. Horst-Dieter Wendel, nach knapp drei Stunden die Versammlung beendete.*

**D**as Vorstandsvakuum bei der KZVB bleibt erhalten. Die mit Spannung erwartete ordentliche VV der KZVB endete damit ohne das vom bayerischen Sozialministerium erwünschte Ergebnis einer Neuwahl. Obwohl von seiten der Aufsichtsbehörde mit einer gesonderten Verpflichtungsanordnung vom 20.8.2004 auf erneute „Übernahme der Geschäfte des Vorstandes auf Kosten der Vereinigung“ hingewiesen



Auszeit: Dr. Horst-Dieter Wendel unterbricht als Versammlungsleiter die Sitzung, damit die Delegierten über die Situation beraten können.

wurde, konnte dies die Delegierten in ihrer Mehrzahl offenbar nicht beeindrucken.

### **Keine namentliche Abstimmung**

Schon im Vorfeld dieses zentralen Tagesordnungspunktes zeichnete sich ab, daß seitens der Mehrheitsfraktion, die von den Mitgliedern des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte besetzt ist, in Konsequenz der „Bremer Beschlüsse“ kein Wille bestand, für knapp



Fotos: Glatzi

Die Qual der Wahl: intensive Beratungen am Rande der Vertreterversammlung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns



Beschlußunfähig: Bereits der Wahlgang zum Vorsitzenden der Vertreterversammlung brachte das Ende der Vertreterversammlung.



Leerer Saal: Die FVDZ-Delegierten waren nicht bereit, einen Interims-Vorstand für die verbleibende Legislaturperiode zu wählen.

drei Monate einen Vorstand für die restliche Legislaturperiode zu küren. Dennoch konnte sich *Dr. Peter Klotz*, *Dr. Eberhard Siegle*, *Dr. Klaus Kocher* und *Thomas Thyroff* nicht mit dem Antrag durchsetzen, jeden Delegierten in namentlicher Abstimmung quasi vorab zu einer grundsätzlichen Erklärung in diese Richtung zu bewegen. Dies hätte zwar zur Abklärung und Verkürzung der Versammlung geführt. Dagegen äußerte *Dr. Janusz Rat* von der oppositionellen Gruppierung Zukunft Zahnärzte Bayern (ZZB) rechtliche Bedenken, weil damit die restlichen Tagesordnungspunkte zur Wahl vorweg und pauschal abgestimmt worden wären.

#### **Kandidatur ohne Resonanz**

In der Folge scheiterte ZZB umgekehrt ebenso mit der Nominierung von *Dr. Günter Schneider*, der Bereitschaft zur Kandidatur für das Amt des Versammlungsleiters signalisiert hatte. Eine Auszählung der in diesem Wahlgang abgegebenen Stimmen wurde mit Hinweis auf eine offenbare Beschlußfähigkeit der Versammlung nicht vorgenommen, nachdem noch vor Beginn der Wahl zahlreiche Delegierte den Raum verlassen hatten. Dem entsprechenden formellen Antrag Rats folgend wurde Beschlußfähigkeit festgestellt, nachdem sich auch nach Sitzungsunterbrechung und nochmaligem Hinweis durch die Versammlungsleitung nur 24 Delegierte zur Fortsetzung der VV bereit fanden. Nach drei Stunden beendete Wendel die Versammlung ohne weitere Beschlüsse.

Hans Glatzl



## Und was machen Sie in Ihrer Freizeit?

### Ihre Abrechnung?

#### Das erledigen wir für Sie!

- ◆ Individuelle Betreuung hinsichtlich GOZ/BEMA/ Gesundheitsreform 2004
- ◆ Abrechnung nach GOZ/GOÄ
- ◆ KZV-Abrechnung für Zahnersatz
  - ◆ Forderungsabkauf
- ◆ 24 Jahre Abrechnungserfahrung
- ◆ Erstklassige Referenzen



**Medas GmbH**  
Treuhandsellschaft  
für Wirtschaftsinkasso und  
medizinische Abrechnungen  
Messerschmittstraße 4  
80992 München  
[www.medas.de](http://www.medas.de)

Fordern Sie  
einfach unsere Unterlagen an!

  
**089 14310-108**  
Fax 089 14310-200  
[info@medas.de](mailto:info@medas.de)